



Im Rahmen des Projekts Apollonia 2020 mit Maskottchen Kroko erfahren Kinder, wie Johanna Weingartner, mehr über die richtige Zahnhygiene und die Bedeutung des Zähneputzens. Foto: Franz Weingartner

# Eine

**Apollonia 2020** | „80 Prozent der sechsjährigen Kinder sollen bis zum Jahr 2020 kariesfrei sein“, ist das Ziel der WHO. Das Projekt Apollonia 2020 macht sich dafür stark.

Seit dem Jahr 2001 hat sich in allen Kindergärten und in einem Großteil der Volks- und Sonderschulen in ganz Niederösterreich die KOSTENLOSE Kariesprophylaxeaktion unter dem Namen Apollonia 2020 etabliert.

Das Thema der Kariesprophylaxeaktion in niederösterreichischen Kindergärten gibt es allerdings bereits seit dem Jahr 1989, als es noch als Aktion von Dr. Karl Bauer unter „... und Karies hat keine Chance“ lief.

Aufbauend auf den Erfahrungen aus diesem Projekt startete Apollonia 2020 zunächst mit einem Pilotprojekt in allen niederösterreichischen Kindergärten. Dafür konnten im Rahmen einer AMS-Förderung arbeitslose Kindergärtnerinnen zu Zahngesundheitserzieherinnen ausgebildet werden.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 läuft das Projekt nun im ganzen Umfang in ganz Niederösterreich – alle Kinder im Alter von zweieinhalb bis zehn Jahren sind vom Projekt Apollonia 2020 erfasst. „Somit ist es das größte Prophylaxeprojekt Österreichs, bei dem jährlich rund 120.000 Kinder betreut werden“, erklärt die Zahnärztin Frau Dr. Michaela Höbarth-Haydn, die als Obfrau des Arbeitskreises für zahnärztliche Vorsorgemedizin verantwortlich für das Projekt ist.

## Apollonia 2020 im Detail

Es ist wichtig, dass bereits Säuglinge und Kleinkinder am Projekt teilnehmen, um mit gesunden Zähnen aufzuwachsen.

# Aktion mit Biss & Erfolg



In Niederösterreich sind alle Kinder im Alter von zweieinhalb bis zehn Jahren vom Projekt Apollonia 2020, bei dem Kroko jede Menge Tipps rund ums Zähneputzen gibt, erfasst.  
Foto: zVg

Deshalb informieren ZahngesundheitserzieherInnen ein- bis zweimal pro Jahr in stark frequentierten Eltern-Beratungsstellen über die optimale Zahnpflege. In ganz Niederösterreich sollen ZahngesundheitserzieherInnen in Kindergärten sowie Volks- und Sonderschulen den Kindern zweimal pro Jahr auf spielerische Art alles über die Zahngesundheit lehren.

Ziel ist es, das tägliche Zähneputzen zu automatisieren und ein positives Zahnbewusstsein zu entwickeln. Sowohl KindergartenpädagogInnen als auch LehrerInnen binden einerseits die ZahnärztInnen ein und halten auch mit den Eltern Kontakt. Sie nehmen also nicht nur eine fachliche, sondern auch eine wichtige Vermittlerrolle ein.

Zudem werden die Kinder im Kindergarten alle zwei Jahre, in der Volksschule in der 1. und 4. Klasse, von ZahnärztInnen untersucht, aber nicht behandelt. Anschließend werden die Eltern schriftlich über das Untersuchungsergebnis informiert, gegebenenfalls mit der Aufforderung, einen niedergelassenen

Zahnarzt aufzusuchen. In der gleichen Frequenz finden Elternabende statt, bei denen die betreuenden ZahnärztInnen, die ZahngesundheitserzieherInnen oder ausgebildete ErnährungsexpertInnen informieren.

Die Eltern sind aber auch in das Projekt eingebunden und werden umfassend informiert, damit sie auf eine konsequente Umsetzung des Erlernten bei den Kindern schauen. Durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll insgesamt das Bewusstsein für Zahngesundheit steigen. Die Teilnahme an dieser Aktion ist für alle Beteiligten kostenlos!

## Fazit und Vorausschau

Glücklicherweise zeigte sich bei allen Beteiligten eine hohe Akzeptanz für das Projekt. Um den Erfolg zu überprüfen, werden die von den Zahnärzten erhobenen Daten über den Zahnstatus der Kinder jedes Jahr ausgewertet. Der Vergleich zeigt erfreulicherweise, dass sich die Anzahl der „kariesfreien“ Kinder bereits wesentlich erhöht hat.

Im Schuljahr 2003/2004 waren 37,8 Prozent der Kinder kariesfrei, 10 Jahre später bereits 53,4 Prozent. Um das WHO-Ziel zu erreichen, müssen aber alle Beteiligten noch intensiv an der Vorsorge für unsere Jüngsten weiterarbeiten.

## Kroko erklärt

Das süße Plüschkrokodil Kroko ist für die Kinder das Erkennungszeichen für das Projekt Apollonia 2020. Es begleitet die ZahngesundheitserzieherInnen und ist mit seinem markanten Gebiss das perfekte „Vorführmodell“. Im Laufe der Besuche wird das Plüschtier zu einem vertrauten Freund. Und die Kinder nehmen Krokos Tipps sehr ernst:

- Putze mindestens zweimal am Tag deine Zähne.
- Gehe mindestens zweimal im Jahr zum Zahnarzt.
- Gelegentliches Naschen ist erlaubt, wenn du danach die Zähne putzt.
- Iss täglich viel frisches Obst und Gemüse.

## Mehr Infos

### KAI-Methode

Die Kinder sollen in der Reihenfolge der KAI-Methode putzen – Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen. Von Rot nach Weiß, also vom Zahnfleisch zum Zahn.

### Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der betreuten Kinder jährlich: rund **120.000**  
Anzahl der zahnärztlich untersuchten Kinder jährlich: rund **45.000**  
Anzahl der Besuche der ZahngesundheitserzieherInnen in Schulen und Kindergärten: rund **4:600**  
Anzahl der Elterninformationsveranstaltungen: über **140**  
Anzahl Elternberatungen in frühkindlichen Einrichtungen: **181** (gesamt 1.776 Kinder)  
Anzahl der Zahnärzte/-innen: **450**  
Anzahl der ZahngesundheitserzieherInnen: **35**  
Jahresbudget für 2014-15: **1.737.000 Euro**  
(Die Zahlen beziehen sich auf das SJ 2013-14.)

### Infos

Detaillierte Informationen, die Evaluierung und Empfehlungen finden Sie unter: [www.apollonia2020.at](http://www.apollonia2020.at)  
AKS-ZAVOMED  
Tel. 02742/23894-25  
office@aks-zavomed.at

